

## *Gesellschaftliche Verbundenheit*

Caritas Altenhilfe GGmbH	81,43 %
Caritas Familien- und Jugendhilfe GGmbH	40,00 %

### **Sonstige Verbundenheit**

- Caritas-Krankenhilfe Berlin e. V.
- Malteser-Werk Berlin e. V.
- Bildungsstätte der Caritas Bad Saarow e. V.
- Caritas Konferenzen Deutschlands Diözesanverband Berlin e. V.
- IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit für das Erzbistum Berlin e. V.
- Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V.
- Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln
- Caritas-GemeinschaftsStiftung im Erzbistum Berlin
- Erich-Degen-Stiftung
- Stiftung Haus Pius
- Stiftung Hilfswerk Berlin

Zu den Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zuwendung/Einnahme mehr als 10% der gesamten Jahreseinnahmen ausmachen, gehören die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit einem Volumen von EUR 35.997.973,56 (42%) sowie das Erzbischöfliche Ordinariat mit einem Volumen von EUR 8.426.698,49 (10%).

## *Transparente Zivilgesellschaft*

Der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V. hat als Spitzenverband den Rahmenfördervertrag mit dem Land Berlin abgeschlossen, der die bereits am 05.10.2009 unterzeichnete Transparenzcharta nochmals unterstreicht, als transparente Zivilgesellschaft zu wirken. Die Vertragsparteien bekennen sich darin zu der für den Dritten Sektor erarbeiteten Transparenzcharta, werben innerhalb ihrer Mitgliedsorganisationen aktiv für eine vergleichbare Übernahme und Anerkennung derselben. Der Caritasverband hat darüber hinaus eine Verpflichtungserklärung abgegeben, dafür Sorge zu tragen, dass seine Mitgliedsorganisationen der Transparenzcharta beitreten.

Jeder Träger sollte dieser Selbstverpflichtung beitreten, und seine Erklärung leicht auffindbar auf die Website stellen und sie auf Anfrage elektronisch oder postalisch versenden. Dazu gehören Hinweise auf vollständige Namensgebung und rechtliche Grundlagen, Bescheide des Finanzamtes, Benennung der Entscheidungsträger, Tätigkeitsnachweise, Auskünfte über die Personalstruktur, Darstellung der Mittelherkunft und -verwendung, darüber hinaus auch die gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten. Die Initiative Transparente Zivilgesellschaft fordert Organisationen auf, offen zu legen, welche Ziele sie verfolgt, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer darüber entscheidet. Der Caritasverband sieht darin Stärke und Vielfalt der Zivilgesellschaft und bekennt sich dazu.

Er ist in Selbstverpflichtung dessen dem Trägerkreis Initiative Transparente Zivilgesellschaft auch in seiner Rolle als Träger am 08.10.2012 beigetreten.

Im Geschäftsjahr 2017 war als Geschäftsführerin des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e. V. Diözesancaritasdirektorin Prof. Dr. Ulrike Kostka bestellt.

Die Geschäftsführung erhielt in 2017 insgesamt eine Vergütung in Höhe von 96.645,73 Euro zzgl. 5.943,48 Euro für den geldwerten Vorteil im Rahmen der Bereitstellung eines Dienstwagens. Zusätzlich erhielt sie 4.031,36 Euro für eine durch den Dienstgeber finanzierte Altersvorsorge. Im Rahmen ihrer Tätigkeit für die mit dem Caritasverband verbundenen Caritasgesellschaften erhielt Frau Prof. Dr. Kostka im Jahr 2017 Einkünfte in Höhe von 21.080,04 Euro und stellte davon 6.030 Euro dem Caritasverband als Spende zur Verfügung.

Für frühere Geschäftsführer leistete der Caritasverband im Erzbistum Berlin im Jahr 2017 Versorgungsleistungen in Höhe von 102.574,59 Euro.

Der Vorstand des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e. V. bestand 2017 aus sieben männlichen und drei weiblichen Mitgliedern. Der Vorstand arbeitete im Jahr 2017 ehrenamtlich. Er erhielt Aufwandsentschädigungen in Höhe von 1.051,20 Euro.